

Martin Schwarz

Entwicklung eines
Risikomanagementsystems nach KonTraG
unter Berücksichtigung organisatorischer
Aspekte

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2003 GRIN Verlag
ISBN: 9783638188616

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/13128>

Martin Schwarz

**Entwicklung eines Risikomanagementsystems nach
KonTraG unter Berücksichtigung organisatorischer
Aspekte**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Fachhochschule Offenburg

Standort Gengenbach

Fachbereich Betriebswirtschaft



Diplomarbeit

Entwicklung eines Risikomanagementsystems nach
KonTraG
unter Berücksichtigung organisatorischer Aspekte

Verfasser: Martin Schwarz

Abgabetermin: 02.01.2003

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	III
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
1 Einleitung	1
1.1 Zielsetzung der Arbeit	1
1.2 Aufbau der Arbeit	3
2 Grundlagen	3
2.1 Definition des Risikos	3
<i>2.1.1 Die informatorische Komponente</i>	<i>4</i>
<i>2.1.2 Die wertende Komponente</i>	<i>5</i>
2.2 Arten von Risiken	6
2.3 Entwicklung der Risikomanagementsysteme	8
<i>2.3.1 Das Versicherungsmanagement</i>	<i>9</i>
<i>2.3.2 Risikomanagement im engeren Sinne</i>	<i>9</i>
<i>2.3.3 Risikomanagement im weiteren Sinne</i>	<i>10</i>
3 Das KonTraG	12
3.1 Der Weg zum KonTraG	12
<i>3.1.1 Auf nationaler Ebene</i>	<i>12</i>
<i>3.1.2 Auf internationaler Ebene</i>	<i>14</i>
3.2 Ziele des KonTraG	16
3.3 Kernaussagen durch das KonTraG	17
<i>3.3.1 Vorstand</i>	<i>17</i>
3.3.1.1 Das Risikomanagementsystem	17
3.3.1.2 Die Berichterstattung	22
3.3.1.3 Lagebericht	24
<i>3.3.2 Abschlussprüfer</i>	<i>27</i>
3.3.2.1 Prüfung des Lageberichts	28

3.3.2.2 Prüfung des Risikomanagementsystems	29
3.3.2.3 Prüfungsbericht	30
3.3.2.4 Bestätigungsvermerk	32
3.3.3 Aufsichtsrat	34
3.3.4 Haftung	36
3.4 Zwischenfazit	38
4 Das Risikomanagementsystem	42
4.1 Risikomanagement aus betriebswirtschaftlicher Sicht	42
4.2 Aufbau eines umfassenden Risikomanagements	45
4.2.1 Organisatorische Verankerung des Risikomanagements	46
4.2.2 Schwellenwerte und Selektion	51
4.2.3 Vorteile eines Risikomanagements	52
4.3 Risikomanagementprozess	53
4.3.1 Chancen-Risikostrategie	55
4.3.2 Chancen-Risikoidentifikation	58
4.3.3 Die Chancen- Risikoanalyse	61
4.3.4 Chancen-Risikobewertung	63
4.3.5 Chancen-Risikosteuerung	68
4.3.6 Die Chancen-Risikoüberwachung	73
4.3.7 Kommunikation und Dokumentation	75
4.3.8 Chancen-Risikokultur	80
5 Anforderungen an ein Risikomanagementsystem nach KonTraG	82
5.1 Frühaufklärungssysteme	83
5.2 Controlling	89
5.3 Internes Überwachungssystem	91
5.3.1 Interne Revision	92
5.3.2 Internes Kontrollsystem	96
6 Schlussbetrachtung	98
Literaturverzeichnis	103
Anhang	129

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	=	alte Fassung
Abb.	=	Abbildung
Abs.	=	Absatz
AG	=	Aktiengesellschaft
AktG	=	Aktiengesetz
AS/NZS	=	australisch-neuseeländische Standard
BGBI	=	Bundesgesetzblatt
BGH	=	Bundesgerichtshof
BMJ	=	Bundesministerium der Justiz
BörsG	=	Börsengesetz
BT-Drucks.	=	Bundestag-Drucksache
BWL	=	Betriebswirtschaftslehre
CHF	=	Schweizer Franken
COCO	=	Criteria of Control of the Canadian Institute of Chartered Accountants: Guidance on Control
COSO	=	Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission: Internal Control – Integrated Framework
DIHT	=	Deutscher Industrie und Handelstag
Diss.	=	Dissertation
e. V.	=	eingetragener Verein
EK	=	Eigenkapital
et al.	=	et alii

FH	=	Fachhochschule
GBP	=	Britische Pfund
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	=	GmbH-Gesetz
GUV	=	Gewinn- und Verlustrechnung
H.	=	Heft
HFA	=	Hauptfachausschuss
HGB	=	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	=	Herausgeber
HV	=	Hauptversammlung
i. e. S.	=	im engeren Sinne
i. S. d.	=	im Sinne des
i. V. m.	=	im Verbund mit
i. w. S.	=	im weiteren Sinne
IDW	=	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland
Jg.	=	Jahrgang
KG	=	Kommanditgesellschaft
KGaA	=	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KonTraG	=	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
Nr.	=	Nummer
OECD	=	Organisation for Economic Cooperation and Development
P & L	=	Profit and Loss
PS	=	Prüfungsstandard
PwC	=	Price Waterhouse Coopers

RK	=	Risikoklasse
RS	=	Stellungnahme zur Rechnungslegung
S.	=	Satz
TransPuG	=	Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz)
USD	=	US-Dollar
VaR	=	Value at Risk
WS	=	Wintersemester

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Komponenten des Risikos	6
Abbildung 2: Systematik des Risikobegriffs	7
Abbildung 3: Entwicklung des Risikomanagements	11
Abbildung 4: Abschluss der Implementierung von Risikomanagement- systemen	41
Abbildung 5: Risikomanagementsysteme in der Übersicht	44
Abbildung 6: Der Risikomanagementprozess	54
Abbildung 7: Risikopolitik der JENOPTIK AG	58
Abbildung 8: Einsatz von Instrumenten zur Risikoidentifikation, -analyse und -bewertung	62
Abbildung 9: Das Risikoportfolio	67
Abbildung 10: Das Maßnahmenportfolio	72
Abbildung 11: Die Entwicklung der Risikolandschaft der mg ag	73
Abbildung 12: Maßnahmen zur Steigerung des Risikobewusstseins	82
Abbildung 13: Aufbau eines indikatororientierten Frühaufklärungssystems	85
Abbildung 14: Prozess der Frühaufklärung	87
Abbildung 15: Das Interne Überwachungssystem	92
Abbildung 16: Risk Map in der chemischen Industrie	128
Abbildung 17: Beispiel eines Reportings im Rahmen der Marktrisiken im Handel	129

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklung der Corporate Governance	15
Tabelle 2: Übersicht der KonTraG - Änderungen	38
Tabelle 3: Mögliche Verteilung der Risikomanagementaufgaben	48
Tabelle 4: Bestimmungsmöglichkeiten der Eintrittswahrscheinlichkeiten	65
Tabelle 5: Bildung von Schadensklassen	66